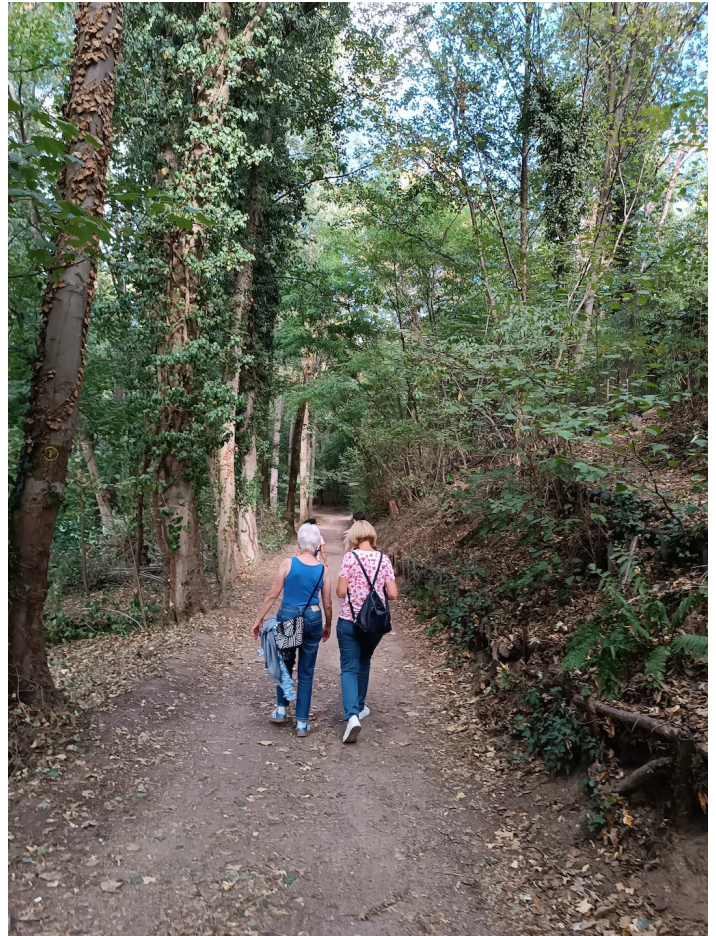


Franziskanischer Pilgerweg

Von Björn Burwitz

18. Sept. 2026



PFARREI - Einen besonderen Nachmittag erlebten die Frauen der kfd Junia beim Franziskanischen Pilgerweg von Bensheim nach Schönberg. Treffpunkt war das Franziskanerkloster in der Bensheimer Altstadt. Nach einem gemeinsamen Lobpreis machte sich die Gruppe auf den etwa fünf Kilometer langen Weg zur Elisabethkirche in Schönberg.

Der Weg führte durch die Weinberge und über bewaldete Höhenwege – mit schönen Ausblicken und immer wieder Gelegenheiten, stehen zu bleiben und die Umgebung bewusst wahrzunehmen. Begleitet wurden die Frauen von Edith Held und Marianne Fritsch, die an verschiedenen Stationen franziskanische Impulse gaben. Das Tau, das franziskanische Segens- und Erkennungszeichen, wies dabei auf den zehn von Irmintraud F. Teuwise-Eckard gestalteten Tafeln den Weg.

Doch an diesem Nachmittag ging es nicht darum, möglichst schnell ans Ziel zu kommen. Vielmehr durfte das Unterwegssein selbst zum Erlebnis werden: gehen, miteinander ins Gespräch kommen, schweigen, zuhören, die Natur genießen und den eigenen Gedanken Raum geben. So wurde der Pilgerweg für viele zu einer wohltuenden Auszeit vom Alltag. Die Frauen konnten buchstäblich die Seele baumeln lassen und neue Kraft schöpfen. An der Elisabethkirche in Schönberg endete der Weg mit einem gemeinsamen Abschlusslobpreis.

Mit dem öffentlichen Bus ging es anschließend zurück nach Bensheim. Den schönen Tag ließen die Teilnehmerinnen im Walderdorffer Hof in geselliger Runde ausklingen. Ein gelungener Nachmittag mit Bewegung, Begegnung, Natur und spirituellen Impulsen – und eine Erfahrung, die sicher noch ein wenig nachwirken wird.

Die nächsten franziskanischen Impulse gibt es am Freitag, 18.9. um 19:00 Uhr bei der Autorenlesung in der KÖB Bürstadt.

